Interpellation: Notwendige Grundlagen für einen Verkehrsversuch

Der Gemeinderat wird gebeten, in Ergänzung zu seinem Bericht Nr. 13/2024 „Verkehrsversuch Teilaufhebung Einbahnregime“ darzustellen:

- als Referenzszenario das Verkehrsregime ohne Einbahnverkehr mit drei Aarequerungen (wie bis 2017),
 - ein Verkehrsregime ohne Einbahnverkehr mit vier Aarequerungen (inkl. Alpenbrücke),
 - ein Verkehrsregime mit Einbahnverkehr nur auf der Achse Berntor - Guisanplatz,
- für b) und c) sei als Untervariante die Aufhebung der Bushaltestelle Lauitor darzustellen.

Darzustellen sind die Auswirkungen im Vergleich zum heutigen Verkehrsregime (Einbahnverkehr auf der Achse Berntor - Guisanplatz und auf der Achse Maulbeerplatz - Lauitor) und die voraussichtlichen Kosten eines Versuchsbetriebs für diese drei Szenarien.

Begründung

Mit dem „Bypass Nord“ wurden neue Kapazitäten des Strassennetzes geschaffen. Mit der gleichzeitigen Teilspernung bestehender Aarequerungen wurden jedoch derart bestehende Kapazitäten vernichtet, dass rechts der Aare der Verkehrsstau massiv zugenommen hat. Insbesondere funktioniert der Lauitor-Kreisel nicht mehr, weil drei Zufahrten auf zwei Wegfahrten stossen, was die Geschwindigkeit im Kreisel stark erhöht und eine Zufahrt (Hofstettenstrasse) faktisch blockiert. Ähnliches ist an der Frutigenstrasse zu beobachten.

Entgegen den Erwartungen der Bevölkerung in Thun und der Nachbargemeinden hat der Gemeinderat sieben Jahre gebraucht, um überhaupt (und das nur versuchsweise) eine Änderung auszuarbeiten. Entgegen den Erwartungen hat er dabei auf eine willkürliche „Übungsanlage“ basiert, die für den öffentlichen Verkehr, das Gewerbe und Private keinerlei Verbesserung bringen soll, im Gegensatz den Stau noch verschlimmern soll.

Grundlagen für eine objektive, ergebnisorientierte Lösung (d.h. weniger Stau) werden dem Stadtrat, der darüber entscheiden soll, vorenthalten. Mit der vorliegenden Interpellation erhält der Gemeinderat Gelegenheit, seinen Bericht so zu ergänzen, dass der Stadtrat über ein ebenfalls heute eingereichtes Postulat faktenbasiert beraten kann.

Bisher nicht geprüft wurden z.B.

- eine Wiederöffnung der Achse Sinnebrücke-Bahnhofbrücke (ohne Schwerverkehr),
- die Aufhebung oder Verlegung der Bushaltestelle Lauitor an die Hofstettenstrasse,
- Dosierungsmassnahmen, Ampelsteuerung,
- wenn Einbahnverkehr, dann im Uhrzeigersinn statt im Gegenuhrzeigersinn,
- vollständiger, dafür nach Möglichkeit zweispuriger Einbahnverkehr um die Innenstadt (allenfalls mit Ausnahmen für den öffentlichen Verkehr).